

TAGBLATT

Ausgabe St. Gallen+Gossau

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 27'444
Parution: 6x/semaine



ÉCOLE POLYTECHNIQUE

FÉDÉRALE DE LAUSANNE

N° de thème: 999.56
N° d'abonnement: 1086739
Page: 12
Surface: 11'476 mm²

Der Genfersee wird aus der Luft untersucht

Zwei Ultraleichtflugzeuge fliegen und bis in die Tiefe von einem ab heute Montag während dreier Meter im See vorgeht. Sie messen Wochen über den Genfersee, um zudem die Luftströme auf dem die Wasseroberfläche zu analysie-

ren. Die Analysen sind der zweite Teil des Forschungsprogramms Elemo, das mit russischen U-Booten im Genfersee begonnen hatte.

Die beiden Ultraleichtflugzeuge wurden Ende April vom Flugplatz Prangins aus getestet. Trotz Verspätungen wegen schlechten Wetters habe es bei den Tests keine Probleme gegeben, sagte Michael Krasnoperov, Projektleiter und Mitarbeiter des russischen Honorarkonsulats in Lausanne, in einem Gespräch mit der Nachrichtenagentur SDA.

Ökosysteme analysieren

Bei den Flügen soll die oberste Schicht des Lac Léman untersucht werden. Sie ergänzen das «programme scientifique d'exploration des eaux lémaniques» (elemo). 2011 hatten russische MIR-U-Boote im Rahmen dieses Projekts Tiefe und Ökosysteme des Sees untersucht. Mit Sensoren und Analysen aus Fotoaufnahmen untersuchen die Ultraleichtflugzeuge, was auf der Oberfläche

Neben den Flügen seien Probentnahmen im Herbst, Winter und Frühling vorgesehen, ergänzte Jean-Denis Bourquin, Koordinator der ETH Lausanne (EPFL). Die Stichproben werden bis 2015 entnommen, wie der Russe Krasnoperov festhielt.

Flug bis zum Baikalsee

Das Abenteuer wird für die Ultraleichtflugzeuge nach ihrem Einsatz am Lac Léman noch nicht zu Ende sein. Ende Mai brechen fünf Flugzeuge nach Russland auf. Sie werden von drei französischen und zwei russischen Piloten gesteuert.

Die Flugroute führt über Deutschland, Polen und die baltischen Staaten, bis sie im 290 Kilometer südwestlich von Sankt Petersburg gelegenen Pskow ein treffen. Sobald sie verzollt sind, durchqueren sie ganz Russland bis zum Baikalsee. Auch auf der Reise werden wissenschaftliche Analysen gemacht. (sda)